



Österreichweite Zusammenarbeit von Umwelt- und Verkehrsinitiativen für einen attraktiven Öffentlichen Verkehr  
Mag. Peter Haibach, Markus-Sittikus-Straße 9, 5020 Salzburg – AUSTRIA ,  
( (0664) 42 69 607 Fax (06274) 4966 - eMail: [office@probahn.at](mailto:office@probahn.at) / [www.probahn.at](http://www.probahn.at)

23. März 2018

### Budget 2018 / 2019;

## **Neues Denken in der Verkehrspolitik nicht erkennbar**

- Maßnahmen zum Klimaschutz gemäß Pariser Klimaabkommen sind nicht erkennbar
- Regionalbahn-Förderung wird um ca. 60 Mio. gekürzt
- Elektrifizierung von Bahnstrecken zurückgestellt bzw. gestrichen statt erhöht
- Maßnahmen zur Barrierefreiheit, die schon seit 2016 gesetzlich verankert ist, werden um ca. 40 Mio. Euro gekürzt
- Investitionen für P-&R-Plätze um ca. 60 Mio. Euro gekürzt(- 64,6 Mio. Euro)
- ETCS und Eisenbahnsicherheit: bis zu 100 Mio. Euro gekürzt
- Einschnitte im Nahverkehr ziehen sich quer durch alle Bundesländer

So verständlich es erscheint, die Finanzierung von Großprojekten wie Brenner-Basistunnel und Koralmbahn zu strecken, so unverständlich ist es, dass bei wichtigen Nahverkehrsprojekten zeitlich gestreckt oder gestrichen werden soll. Das trifft sowohl die Fahrgäste von Bahn & Bus als auch Projekte im Ballungsraum der Landeshauptstädte.

Zu hinterfragende Projekte werden hingegen gefördert:

- Flugticket-Steuer halbiert, d.s. 60 Mio. Euro Steuergeschenke an Flugverkehr
- Laut Regierungsprogramm ist keine Trendwende erkennbar: Das Autobahn- und Schnellstraßennetz soll weiter wachsen – Stichwort Waldviertel-Autobahn –, was das Ende der Franz-Josefs-Bahn im Abschnitt Sigmundsherberg – Gmünd bedeuten könnte.

Die Fahrgastvertretung erwartet von der neuen Bundesregierung die Beschlussfassung und Dotierung eines Masterplan-Budgets mit dem Ziel, eine fahrgast- und umweltfreundliche Mobilität umzusetzen. Ein von *probahn ÖSTERREICH* bereits erstellter Masterplan (siehe Anhang) wurde der Bundesregierung bereits übermittelt. Zur Finanzierung der Investitionen ist innerhalb der EU analog zur Schweiz eine flächendeckende Schwerverkehrsabgabe LSVA dringend erforderlich! Mit dieser konnte die Schweiz z.B. den Gotthardtunnel finanzieren.

Für *probahn ÖSTERREICH*  
Peter Haibach  
Sprecher

## Anhang: Regierung-Programm (Widerspruch u.a. S 153)

- **Erhaltung und Ausbau des öffentlichen Verkehrs und damit der Mobilität in urbanen Zentren sowie im ländlichen Raum**
  - Bekenntnis zum regionalen schienengebundenen Verkehr
  - Evaluierung der technischen Standards (Einsparungsmöglichkeiten) für die Aufrechterhaltung und den Betrieb von Nebenbahnen (z.B. Eisenbahnkreuzungs-verordnung, Option autonomes Fahren)
  - Erarbeitung von Handlungsoptionen zur nachhaltigen Absicherung von Regional-, Neben- und Privatbahnen
  - Sondertopf zur Attraktivierung von Nebenbahnen für die ÖBB-Rahmenplan - Periode 2018 – 2023
  - Valorisierung der bisherigen Programme im Bereich Privatbahnen
  - Stärkere Einbettung in regionale Mobilitätskonzepte
  - Ausbau des schienengebundenen Personennahverkehrs in urbanen Zentren
  - Ein strukturierter Prozess Bund-Länder soll gestartet werden, um zukunftsfähige Betreibermodelle zu entwickeln
  - Weiterentwicklung einer modernen öffentlichen Plattform zur mobilitätsformunabhängigen Planung von Mobilität vom Abfahrts- zum Zielort